

Kurzprotokoll des Treffens der Steuerungsgruppe des Frauensicherheitsrates am 07. Februar 2004 in München

1. Die Kontakte zur Gruppe europäischer Exilafghaninnen, die eine Initiative zur Teilnahme an der Loya Jirga gestartet haben, werden weiterverfolgt.
2. In Auswertung der gemeinsamen Dezember-Veranstaltung mit der GTZ zur Polizistinnenausbildung in Afghanistan wird mit medica mondiale Kontakt aufgenommen.
3. Die gemeinsame Tagung der Heinrich Böll Stiftung und Friedrich Ebert Stiftung ""Women`s security - Human Security?" vom 24./25.11.03 in Berlin wird dokumentiert. Der Kontakt zur kanadischen Botschaft wird aufrechterhalten, um an dem best practice-Beispiel für die Kommunikation zwischen Regierung und NGO`s dranzubleiben.
4. Zivile Konfliktbearbeitung ist ein Arbeitsschwerpunkt für dieses Jahr. Aufgrund der Defizite in puncto genderorientierte Konfliktprävention bzw. -regulierung ist es wichtig, dass sich FSR-Frauen offensiv in die laufende Debatte (u.a. Plattform Zivile Konfliktregulierung, Forum Ziviler Friedensdienst, FriEnt) einmischen. Alle FSR-Mitglieder und -Interessierte sind ausdrücklich aufgefordert, aktiv zu werden, Tipps zu geben, Expertinnen zu benennen und eigenes Know-How einzubringen. Beim nächsten Bonner Treffen der Steuerungsgruppe soll es einen Erfahrungsaustausch mit FriEnt (AK Frieden und Entwicklung) geben. Ziel ist es, klare Maßstäbe für eine genderorientierte Konfliktprävention und -bearbeitung zu benennen.
5. Mit der NGO-Initiative, die den Schattenbericht zum 5.CEDAW-Bericht der Bundesregierung erstellt hat, wird Kontakt aufgenommen, um sicherzustellen, dass in einem kommenden vergleichbaren Projekt die Analyse der Außen- und Sicherheitspolitik nicht fehlt.
6. Die gemeinsam mit der Petra Kelly - Stiftung organisierte Tagung "Wer macht Frieden" am 06.02.2004 in München war ein Erfolg, die Arbeit des FSR stieß auf großes Interesse. Der Einleitungsbeitrag von Sarah Shteir zur Umsetzung der UN-Resolution 1325 wird ins Netz gestellt. Die Women`s International Commission, eine Initiative israelischer und palästinensischer Frauen, bittet uns, eine Mitarbeit in ihrem Beirat zu prüfen. Der Austausch mit unseren Gästen aus Jerusalem und Somalia über die Aktivitäten zur Umsetzung der Resolution 1325 erwies sich als sehr produktiv.
7. Am 19.03.04 von 17 bis 20 Uhr findet im Berliner Abgeordnetenhaus in Zusammenarbeit mit dem FI der Heinrich Böll Stiftung die Fachtagung "1 Jahr Bundesrepublik im UN-Sicherheitsrat - 1 Jahr Frauensicherheitsrat. Bilanz und Perspektiven in der Frauenpolitik" statt. Unter der Moderation von Regine Mehl werden Barbara Lochbihler, amnesty, Simone Wisotzki, Hans-Jörg Haber, AA, Ute Scheub, FSR und ein Vertreter des BMZ auf dem Podium diskutieren. Auf der Pressekonferenz am 19.03.04 um 11 Uhr wird eine Kampagne zur beschleunigten Umsetzung der UN-Resolution 1325 vorgestellt.
8. Die diesjährige Beratung der Commission on the Status of Women vom 1.-12.03. in New York hat die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Konfliktprävention und -management sowie beim Peace-Building zum Schwerpunkt. Heide Schütz wird daran teilnehmen und den Informationsrücklauf an den FSR sichern.

9. Am 31.01.04 findet von 18 bis 21 Uhr im Auswärtigen Amt in Berlin das gemeinsam mit dem AA veranstaltete Kompaktforum Globale Fragen "Frieden braucht Frauen - Sicherheitspolitik braucht Geschlechterperspektive" statt. Unter der Moderation von Beate Schoepp-Schilling diskutieren Elisabeth Rehn, Autorin der UN-Studie "Women, War and Peace", Staatsministerin Kerstin Müller, Generalmajor Christian Milutat, Irmgard Lücke, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung und Renee Ernst, BICC auf dem Podium.
10. Nach der Diskussion über Strategien zur beschleunigten Umsetzung der UN-Resolution 1325 wurde vereinbart, dass hierzu Verbindung aufgenommen wird zur deutschen UN-Vertreterin in der "Friends of resolution 1325"-Gruppe, der European Women`s Lobby, und Bundestagsabgeordneten. Ziel ist es, eine Zusammenstellung von best (and worst) practice-Beispielen zusammenzustellen.
11. Der FSR wird demnächst im [peacewomen.org](http://peacewomen.org)-Newsletter vorgestellt.
12. Der Bericht über die Beteiligung von Frauen an der friedlichen Beilegung von Konflikten des Europäischen Parlaments vom 20.10.2000 (Berichterstatterin Maj Britt Theorien) wird als substantielles Dokument zur Lektüre empfohlen.

Petra Bläss, Februar 2004